



Eine nie dagewesene Situation: Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es massive Einschränkungen im Alltag.



Foto: AdobeStock



Burkhard Jung ist Präsident der Bundesvereinigung der Berufsreiter

DAS IST UNS WICHTIG!

Existenzangst: Was nun?

Die Coronakrise hat Berufsreiter und Pferdemenschen eiskalt erwischt. Viele bangen um ihre berufliche Zukunft und Existenz. BBR-Präsident **Burkhard Jung** versucht eine Bestandsanalyse

Das Corona-Virus hat die ganze Welt im Griff. Die aktuelle Situation ist dramatisch. Berufsreiter haben massive Einnahmeeinbußen, teilweise bis zu 100 Prozent. Die Schließung der Reitschulen über mehrere Wochen, das Aussetzen von Unterricht und Training, der Stillstand der kompletten Wirtschaft um uns herum, trifft auch die Berufsreiter sehr hart. Der normale Alltag wurde radikal gestoppt, von hundert auf null. Genauso radikal muss jetzt auch die Unterstützung der Politik ankommen. Es wurde schnelle und unbürokratische Hilfe für Betriebe, Selbstständige und Unternehmen zugesagt. Das wird von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt, es gibt leider keine einheitliche Regelung (s. S. 44). Stellen Sie die nötigen Anträge so bald wie möglich! An Maßnahmen und Vorgaben der Regierung müssen wir uns selbstverständlich halten, jeder Betrieb ist dazu verpflichtet. Aber egal, wie sich die nächsten Wochen und Monate entwickeln und welche Maßnahmen noch erlassen werden, es muss unbedingt möglich sein, dass wir unsere Pferde versorgen können! Wir kümmern uns immer um Tierschutz und Tierwohl, in diesen Zeiten müssen wir das umso mehr tun. Es muss vor allem klar

sein, dass hochtrainierte Pferde unter dem Reiter bewegt werden müssen. Wir können sie nicht nur auf die Koppel stellen oder ein paar Minuten longieren, um die Gesundheit zu erhalten, um Koliken oder Verletzungen zu verhindern. Pferde brauchen ausreichend kontrollierte Bewegung. Dazu gehört ebenso, dass schwächere Reiter durch Fachpersonal beaufsichtigt werden, um das Unfallrisiko so gering wie möglich zu halten. Zuständig sind die Ordnungsämter und ich habe gute Erfahrungen gemacht, selbst aktiv zu werden und den Kontakt mit dem Amt zu suchen. Dort sitzen meist Menschen, die mit Pferden nichts am Hut haben. Ich habe unsere Situation geschildert, dargestellt, dass wir uns regelkonform verhalten und wie wir uns um die Pferde kümmern müssen. Es war ein gutes Gespräch.

Die BBR steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Scheuen Sie sich nicht zu fragen! Die BBR-Geschäftsstelle, aber auch die Vorstandsmitglieder sind jederzeit für Sie da! Wir bleiben dran, informieren und helfen, wo wir können. Geben Sie auf sich und Ihre Mitmenschen acht. Ich hoffe, dass wir diese unsägliche Situation bald gemeinsam gemeistert haben.

Inhalt Mai

Existenzangst: Was nun?

Über die Coronakrise spricht BBR-Präsident Burkhard Jung **43**

Hilfe in der Corona- krise

Anlaufstellen und Sofort-Hilfe für Betriebe und Selbstständige **44**

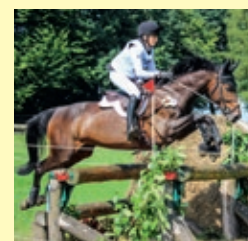


Foto: www.galoppfoto.de

**Arbeiten in 2020: Atem-
masken gegen Corona**

BBR- & DRFV News

Termine, Nachrichten und Berichte aus den Fachgruppen **45**



**CDV-Cup bis auf Weiteres
ausgesetzt.**

Aus Überzeugung gut

Sportpferde Scholz ist der Ausbildungsbetrieb des Jahres 2019 **46**

**Fabian
Scholz**

Foto: Lehmann